

Dokumentation

13. Treffen des Politischen Begleitkreises im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung B31 Meersburg/West – Immenstaad

24. Juli 2018, Hagnau, Rathaus, Reinhard-Zimmermann-Saal

Tagesordnung

1. Aktuelles aus der Region
2. Rückblick Scoping Termin
3. Rückblick Dialogforum
4. Ausblick / Nächster Termin im Herbst 2018

Teilnehmende

- Landrat Lothar Wölfle, Bodenseekreis
- Bürgermeister Volker Frede, Hagnau
- Bürgermeister Robert Scherer, Meersburg
- Bürgermeister Daniel Heß, Stetten
- Bürgermeister Georg Riedmann, Markdorf
- Bürgermeisterin Jaqueline Alberti, Daisendorf
- Bürgermeister Johannes Henne, Immenstaad
- Matthias Kühnel, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Franz Feil, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Anne Dittmann, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Fridtjof Ilgner, team ewen

Entschuldigt:

- Verbandsdirektor Wilfried Franke, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- 1. Bürgermeister Dr. Stefan Köhler, Friedrichshafen

TOP 1 Aktuelles

Die Anwesenden tauschen sich über die verteilte „Zeitung“ „B31 Neu Info aktuell“ vom Bündnis „B31 Bündnis pro 7.5 plus“ aus.

Die Teilnehmenden zeigten sich besorgt, dass eine derartige Information einzelner Initiativen in anderen betroffenen Kommunen nicht gut ankommt und dem gemeinsamen Dialogprozess schaden könne, da es Positionierungen und Vorfestlegungen bei anderen Gruppen provozieren könne. Einzelne Bürgermeister seien von ihrem Gemeinderat oder von Initiativen daraufhin ebenfalls aufgefordert worden, sich öffentlich für bestimmte Varianten zu positionieren.

Man ist sich in der Runde einig, dass einseitige Informationen den gesamten Planungsprozess, die Suche nach der besten Lösung für die Region und den gemeinsamen Dialog nicht unterstützen. Gleichzeitig steigt das Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit weiter.

Man ist sich einig, dass es legitim ist, dass Initiativen für ihre Positionen werben. Gleichzeitig ist es wichtig, dass ausreichend neutrale Informationen von dem Regierungspräsidium gegeben werden.

Die Beteiligten appellieren an das Regierungspräsidium Tübingen, häufiger Informationen zum aktuellen Planungsstand in der Region zu veröffentlichen. Nur so könne der ergebnisoffene Dialog geführt und der Bedarf an Informationen gedeckt werden. Die Veröffentlichungen im Newsletter / Gemeindeblatt seien ein guter Baustein. Das solle intensiviert werden. Aktuelle Informationen zu Planungstätigkeit und ein Zeitplan helfen den Akteuren vor Ort, das gewählte Verfahren weiter zu unterstützen.

Vertreter des Regierungspräsidiums sagen zu, vermehrt mit Informationen in die Öffentlichkeit zu gehen, um damit allen Beteiligten den Rücken mit sachlichen Informationen zu stärken.

Positiv ist die Berichterstattung über die Arbeit des Dialogforums aus Sicht der Teilnehmenden aufgefallen. Die Berichte waren Ergebnis eines Pressegesprächs. Hier hatten das Regierungspräsidium Tübingen, das Moderationsbüro und zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus dem Dialogforum über Planung & Dialog berichtet.

TOP 2 Rückblick Scoping-Termin

Vertreter des Planungsteams des Regierungspräsidiums Tübingen berichten über den vorhergegangenen rechtlich notwendigen Scopingtermin. Die Bürgermeisterin und Bürgermeister haben teilweise bzw. komplett an diesem Termin teilnehmen können. Man ist sich in der Einschätzung einig, dass man in diesem Themengebiet auf einem guten Weg ist. Auch die Rückfragen und Hinweise aus dem Scopingtermin lassen den Rückschluss zu, dass die Umweltverbände mit dem gewählten Vorgehen mitgehen können und Vertrauen in die Arbeit der Gutachterbüros besteht.

TOP 3 Rückblick Dialogforum

Herr Kühnel und Herr Ilgner berichten über das Dialogforum tags davor: Die Mitglieder im Dialogforum haben ebenfalls über die verteilte „Info-Zeitung“ beraten, die bei einigen Initiativen nicht gut angekommen sei. Das Regierungspräsidium bietet an, Hilfestellungen zur sachlichen

Information den Mitgliedern im Dialogforum zu geben. Es wird der Wunsch der Initiativen deutlich, das Dialogforum auch dafür nutzen zu können, mehr miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Dialog untereinander finde sonst nicht ausreichend statt. Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger appellierten an die Initiativen, weiterhin die Ergebnisse der Gutachter abzuwarten und erst dann Schlüsse auf Varianten zu ziehen.

Inhaltlicher Schwerpunkt des siebten Dialogforums war die Vorstellung der Raumanalyse Teil 2. Herr Stocks und Herr Kramer stellten die vorliegenden Ergebnisse vor.

Herr Ilgner berichtet, dass mit großem Interesse die Vorstellung von Herrn Kuhn (technische Planung) verfolgt wurde. Herr Kuhn zeigte im Dialogforum am Beispiel der Ausbauvariante das Vorgehen der technischen Planung. Herr Kühnel erläutert diese Information auch dem politischen Begleitkreis. Aussagen über einen möglichen Querschnitt der Ausbauvariante könnten noch nicht getroffen werden. Hierzu seien erst die Aussagen des Verkehrsgutachtens abzuwarten. Herr Kuhns Arbeit zeige einen Arbeitsstand im Sinne eines „Blicks in die Werkstatt“.

Die Vertreterin und die Vertreter im politischen Begleitkreis begrüßen dieses offene, transparente Vorgehen. Herr Kühnel erklärt auf Nachfrage, dass dieses Vorgehen für jede tiefer zu verfolgende Variante durchgeführt werde. Dies unterstreiche die Ergebnisoffenheit der gesamten Planung, so die Teilnehmenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass für jede Variante festgehalten werden müsse, wie die Anschlüsse an das nachgeordnete Netz aussehen sollen.

TOP 4 Ausblick / Nächster Termin im Herbst 2018

Das Planungsteam teilt mit, dass im Herbst dieses Jahres die vertieft zu untersuchenden Varianten ausgewählt sein sollen. Diese werden dann den Dialog- Gremien vorgestellt. Ebenso findet eine Informationsveranstaltung für die politischen Repräsentanten aus der Raumschaft statt (Kreis- und Gemeinderäte, MdLs, MdBs). Diese gemeinsame Veranstaltung für alle Gemeinderäte hat den Vorteil, dass alle gleichzeitig dieselben Informationen erhalten. Anfang 2019 solle wieder eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden. Informationen sollen nicht erst abschließend gegeben werden, wenn eine Linie gefunden ist, sondern auch schon im Prozess der Planung.

Der nächste politische Begleitkreis wird am Freitag, 19.10.18 stattfinden.